

# Teilnahmewettbewerb

im Verhandlungsverfahren:  
Generalübernehmerleistung auf Grundlage der Funktionalen Leistungsbeschreibung  
§ 20 EU VOB / A i.V. m §8 VgV

## 0. Hinweise zum Ausfüllen der Bewerberformulare

### Hinweise allg.

Für den Teilnahmeantrag sind zwingend und ausschließlich die nachfolgenden Bewerberformulare 1. bis 8.3. zu verwenden.

Bitte füllen Sie die blau - schattierten Felder und andere dafür vorgesehene Stellen der Bewerberformulare mit den entsprechenden Angaben aus, drucken sie die Bewerberformulare aus und unterschreiben und stempeln Sie die Angaben auf den gekennzeichneten Seiten.

Sollte der vorgesehene Platz in den Feldern nicht ausreichen, fügen Sie bitte Anlagen bei und machen dies kenntlich.

### Bewerbergemeinschaft

Unternehmen können einzeln als Bewerber oder gemeinsam mit anderen Unternehmen als Bewerbergemeinschaft einen Teilnahmeantrag einreichen.

Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft haben unter 2.1 eine "Erklärung der Bewerbergemeinschaft" abzugeben.

Soweit Bewerber und Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft selbst über die erforderliche Eignung in den abgefragten Leistungsbereichen verfügen, können sie sich in den Referenzerklärungen selbst angeben.

### Referenzen

Für alle Kriterien, die durch Referenzen zu belegen sind, bitten wir um Einreichung von maximal 3 Referenzen je Bewerber / Bewerbergemeinschaft.

Für jede Referenz ist ein separates Blatt (Nr. 8.1 - 8.3) auszufüllen, insgesamt 3 Blätter.

Sollten mehr Referenzen eingereicht werden, so werden nur die drei erst genannten Referenzen gewertet - eine Auswahl der ggf. am besten geeigneten Referenzen durch die Vergabestelle erfolgt nicht.

### Mindestanforderungen an die Referenzprojekte

Sollte die Referenzen die Grundvoraussetzungen nicht erfüllen, wird diese Referenz nicht gewertet, es erfolgt jedoch KEIN Ausschluss des Bieters.

Eine vergleichbare Referenz erfüllt die Grundbedingungen des AG, sobald:

1. das Projekt ein Neubauvorhaben ist.
2. die Planung und Abwicklung in den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren erfolgt ist.
3. die Generalplanerleistungen der LPh 2-8 HOAI erfolgt ist und
4. mind. 1.000 m² BGF hergestellt wurden.
5. das Gebäude bereits an die Nutzer übergeben wurde und in Betrieb ist.

## Bewerberformulare 1 - 8.3

1. Bewerbung zum Teilnahmewettbewerb
2. Projektbeteiligte
  - 2.1 Erklärung zur Bergergemeinschaft
  - 2.2 Weitere Projektbeteiligte / Nachunternehmer

Durch den Bewerber / die Bergergemeinschaft sind die auf der Seite des Auftragnehmers beteiligten Unternehmen aufzuführen.

Nachunternehmer sind nur dann zu benennen, soweit sich Bewerber auf die Referenzen ihrer Nachunternehmer berufen (Eignungsleihe).

Im Bewerberformular 2.1 und 2.2. sind die Namen des Unternehmens, der Status (als Bewerber, als Mitglied einer Bergergemeinschaft oder als Nachunternehmer) sowie die Aufgabe bzw. der Einsatzbereich anzugeben.
3. Eigenerklärung

Die im Bewerberformular 3. geforderten Angaben und Eigenerklärungen sind von dem Bewerber auszufüllen, zu unterschreiben bzw. mit Namenszug zu versehen und abzugeben.

Dies gilt im Falle von Bergergemeinschaften für jedes Mitglied der Bergergemeinschaft. Das Bewerberformular ist in diesem Fall entsprechend zu vervielfältigen.
4. Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k

Die im Bewerberformular 4. geforderten Angaben und Eigenerklärungen sind von dem Bewerber auszufüllen, zu unterschreiben bzw. mit Namenszug zu versehen und abzugeben.

Dies gilt im Falle von Bergergemeinschaften für jedes Mitglied der Bergergemeinschaft. Das Bewerberformular ist in diesem Fall entsprechend zu vervielfältigen.
5. Verpflichtungserklärung

Die im Bewerberformular 5. geforderten Angaben und Eigenerklärungen sind von dem Bewerber auszufüllen, zu unterschreiben bzw. mit Namenszug zu versehen und abzugeben.

Dies gilt im Falle von Bergergemeinschaften für jedes Mitglied der Bergergemeinschaft. Das Bewerberformular ist in diesem Fall entsprechend zu vervielfältigen.
6. Nachunternehmer-erklärung

Nur soweit sich Bewerber und Mitglieder einer Bergergemeinschaft zum Nachweis ihrer Eignung auf Nachunternehmer berufen, sind in den Bewerberformularen die Nachunternehmer anzugeben und die geforderten Angaben zu machen.

In diesen Fällen sind die Formulare für den Bewerber und jeden Nachunternehmer einzeln auszufüllen, auszudrucken, an den gekennzeichneten Stellen zu unterschreiben und einzureichen.

Anderenfalls steht es dem Bewerber / der Bergergemeinschaft frei, die Nachunternehmen zu benennen.
7. Datenschutzinformation

Die im Bewerberformular 7. geforderten Angaben und Eigenerklärungen sind von dem Bewerber auszufüllen, zu unterschreiben bzw. mit Namenszug zu versehen und abzugeben.

Dies gilt im Falle von Bergergemeinschaften für jedes Mitglied der Bergergemeinschaft. Das Bewerberformular ist in diesem Fall entsprechend zu vervielfältigen.
8. Referenzen
  - 8.1 Angaben zu Referenz Nr. 1
  - 8.2 Angaben zu Referenz Nr. 2
  - 8.3 Angaben zu Referenz Nr. 3

Fügen Sie hier gern ein Schreiben des Referenzgebers und zusätzliche Unterlagen/ eine Projektbeschreibung als Anlage bei.

# 1. Bewerbung zum Teilnahmewettbewerb

im Verhandlungsverfahren: Generalübernehmerleistung auf Grundlage der Funktionalen Leistungsbeschreibung  
§ 20 EU VOB / A i.V. m §8 VgV

Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft

Adresse

Kontaktdaten (Tel./Mobil/E-Mail)

Ansprechpartner für das Vergabeverfahren:

Stellv. Ansprechpartner für das Vergabeverfahren:

Bedingungen zum Teilnahmeantrag

Die in der Bewerberinformation aufgeführten Bedingungen zum Teilnahmeantrag werden hiermit akzeptiert.

Ort / Datum / Namenszug /  
Stempel (wenn möglich) und Unterschrift in Textform  
des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft

## 2.1 Erklärung der Bewerbergemeinschaft

Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft,

Geschäftsführendes Mitglied	Name des Unternehmens:
	Aufgabe (Planen, Bauen etc.):

1) Mitglied Bewerbergemeinschaft	Name des Unternehmens:
	Aufgabe (Planen, Bauen etc.):

2) Mitglied Bewerbergemeinschaft	Name des Unternehmens:
	Aufgabe (Planen, Bauen etc.):

3) Mitglied Bewerbergemeinschaft	Name des Unternehmens:
	Aufgabe (Planen, Bauen etc.):

beschließen, uns im Falle der Auftragserteilung zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen.

Wir erklären, dass

- 1.) das oben bezeichnete geschäftsführende Mitglied die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtverbindlich vertritt,
- 2.) das geschäftsführende Mitglied berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen und
- 3.) alle Mitglieder für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner haften.

## 2.2 Weitere Projektbeteiligte | Nachauftragnehmer

\*) Hinweis: Nachunternehmer sind zwingend zu benennen, falls sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf diese beruft. Anderenfalls steht es dem Bewerber / der Bewerbergemeinschaft frei, die Nachunternehmen zu benennen.

Nachunternehmer *)	Name des Unternehmens:
	Aufgabe (Planen, Bauen etc.):

Nachunternehmer *)	Name des Unternehmens:
	Aufgabe (Planen, Bauen etc.):

Nachunternehmer *)	Name des Unternehmens:
	Aufgabe (Planen, Bauen etc.):

Nachunternehmer *)	Name des Unternehmens:
	Aufgabe (Planen, Bauen etc.):

Ort / Datum / Namenszug /  
Stempel (wenn möglich) und Unterschrift in Textform  
des Bewerber / der Bewerbergemeinschaft:

### 3. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123, 124 GWB

Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft \*)

Name des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / des Nachunternehmers

\*) Hinweis: Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist bitte für jedes Unternehmen ein separates Bewerberformular (3.) ausfüllen und unterschreiben; bitte ggf. entspr. kopieren.

#### 1. Verurteilungen / Geldbußen [Bitte eine der Möglichkeiten ankreuzen]

☐

Ich/wir erkläre/n, dass keine Person, deren Verhalten im Sinne von § 123 Abs. 3 GWB meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen eines der folgenden Straftatbestände rechtskräftig verurteilt worden ist und gegen mein/unser Unternehmen keine Geldbuße gemäß § 30 OWiG wegen eines dieser Straftatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde:

- § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),

- § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,

- § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),

- § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

- § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

- § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),

- § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),

- den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),

- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder

- den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

☐

Ich/wir erkläre/n, dass zwar wegen eines der vorgenannten Straftatbestände eine Verurteilung rechtskräftig erfolgt ist bzw. eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wurde, aber ich/wir Maßnahmen der Selbstreinigung im Sinne von § 125 Abs. 1 GWB ergriffen habe/n (Nachweise sind beizufügen).

#### 2. Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung [Bitte eine der Möglichkeiten ankreuzen]

☐

Ich/wir erkläre/n, dass ich/wir

a.) meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben,

b.) in den letzten 2 Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind,

☐

Ich/wir erkläre/n, dass zwar durch rechtskräftige Gerichtsentscheidung oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde, dass ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen bin/sind, ich/wir aber die Zahlungen zwischenzeitlich vorgenommen bzw. mich/uns zur Zahlung (inkl. Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen) verpflichtet habe/n (Nachweise sind beizufügen).

### 3. Sonstiges Fehlverhalten [Bitte eine der Möglichkeiten ankreuzen]

- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen
- bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
  - nicht zahlungsunfähig ist, kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich nicht in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
  - im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat, durch welche die Integrität des Unternehmens in Frage gestellt wird,
  - keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
  - bei der Ausführung früherer öffentlicher Aufträge keine wesentlichen Anforderungen erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat bzw. dies nicht zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
  - keine schwerwiegende Täuschung in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien begangen oder diesbezügliche Auskünfte zurückgehalten hat,
  - keine gemäß § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes oder § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zum Ausschluss von dem Vergabeverfahren berechtigende Verfehlung begangen hat.
- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass zwar ein Fehlverhalten im Sinne der vorstehenden Aufzählung begangen wurde, aber ich/wir Maßnahmen der Selbstreinigung im Sinne von § 125 Abs. 1 GWB ergriffen habe/n (Nachweise sind beizufügen).

### 4. Umsatz des Unternehmens [€] - Generalplanungs- und Bauleistungen

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

2023	€
2024	€
2025	€

### 5. Referenzprojekte [Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind]

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Meinem/unseren Teilnahmeantrag liegen die drei Referenzbeschreibungen (Blätter 8.1 - 8.3) vollständig ausgefüllt anbei.

### 6. Angabe zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen, **fest angestellten** Beschäftigten zur Verfügung stehen.

**Generalplanerleistungen**  
Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten inkl. Büroinhaber/ Partner / Gesellschafter (nur Arch./Ing.)

2023	
2024	
2025	

**Bauleistungen**  
Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten

2023	
2024	
2025	

### 7. Eintragung in das Berufsregister/Berufsgenossenschaft

- ☐ Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister Ihres Sitzes verpflichtet.
- ☐ Ich bin eingetragen bei:
- ☐ Ich bin/wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft:


## 8. Betriebshaftpflichtversicherung

Die Nachweise können in Fotokopie/Ablichtung (PDF) vorgelegt werden, müssen jedoch eindeutig lesbar sein.

- ☐ Der Nachweis über die gültige Betriebshaftpflichtversicherung für die Tätigkeit als Planungs- und Bauunternehmen über jeweils 5.000.000 € für Personen, Sach- und Vermögensschäden oder die Erklärung des Versicherers (nicht Versicherungsmakler), dass im Auftragsfall der für den Leistungserbringer erforderliche Versicherungsschutz gewährt wird - liegt anbei.

## 9. Bauvorlageberechtigung / Mitgliedschaft in einer Architekten- bzw. Ingenieurkammer

Die Nachweise können in Fotokopie/Ablichtung (PDF) vorgelegt werden, müssen jedoch eindeutig lesbar sein.

- ☐ Die Bauvorlageberechtigung Architekt (Mitgliedschaft in einer Architekten- bzw. Ingenieurkammer oder einer vergleichbaren europäischen Einrichtung) liegt anbei.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und meine/unsere Bewerbung ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Ort / Datum / Namenszug /  
Stempel (wenn möglich) und Unterschrift in Textform  
des Bewerber / der Bewerbergemeinschaft:

## 4. Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k

Name des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft \*)

Name des Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft / des Nachunternehmens

\*) Hinweis: Im Falle von Bewerbungsgemeinschaften ist bitte für jedes Unternehmen ein separates Bewerberformular (4.) ausfüllen und unterschreiben; bitte ggf. entspr. kopieren.

**Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):**

**1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den**

in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/ Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

**2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.**

**3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.**

Ort / Datum / Unterschrift in Textform  
Bewerber / Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft:

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU)

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,  
b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder  
c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomkraftanlagen und

ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.



## 5. Verpflichtungserklärung – Vergabemindestlohn

Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft \*)

\*) Hinweis: Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist bitte für jedes Unternehmen ein separates Bewerberformular (5.) ausfüllen und unterschreiben; bitte ggf. entspr. kopieren.

### 1. Verpflichtung zur Zahlung von Mindestentgelten

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, meinen/unseren unmittelbar für die Leistungserbringung in Deutschland eingesetzten Beschäftigten die gesetzlich (z. B. nach dem MiLoG - „Bundesmindestlohn“) bzw. ggf. höheren tarif- oder arbeitsvertraglich geschuldeten Entgelte zu zahlen.

### 2. Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, sicherzustellen, dass diese Pflicht auch von sämtlichen Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitnehmern eingehalten werden (§ 4 Abs. 1 Satz 2 VGSH).

### 3. Kontrolle durch den Auftraggeber

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

- dem Auftraggeber bei einer Kontrolle nach § 4 Abs. 3 VGSH die Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern, Abgaben und Beiträgen vorzulegen,
- die zwischen mir/uns und Nachunternehmern abgeschlossenen Verträge vorzulegen und
- dem Auftraggeber ein entsprechendes Auskunfts- und Prüferecht bei der Beauftragung von Nachunternehmern und von Verleihern von Arbeitskräften einräumen zu lassen,

damit der Auftraggeber die Einhaltung der mir/uns sowie den Nachunternehmern und den Verleihern von Arbeitskräften aufgrund des VGSH auferlegten Verpflichtungen prüfen kann.

### 4. Sanktionen

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns,

- für jeden Fall der Verletzung der Verpflichtung zur Zahlung des Vergabemindestlohns nach § 4 Abs. 1 Satz 1 VGSH sowie für jeden Fall der Verletzung der Kontrollen nach § 4 Abs. 3 VGSH eine Vertragsstrafe in Höhe von einem Prozent des Netto-Auftragswerts, bei mehreren Verstößen zusammen bis zur Höhe von fünf Prozent des Netto-Auftragswerts, zu zahlen. (§ 4 Abs. 4 Nr. 3 VGSH).  
Diese Verpflichtung gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch einen von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer oder von einem Verleiher von Arbeitskräften begangen wird, es sei denn, dass ich/wir den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmers und des Verleihers von Arbeitskräften nicht kannte(n) und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste(n)  
Diese Verpflichtung gilt auch für den Fall eines Verstoßes gegen die Sicherstellungspflicht nach Nr. 1 b).

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die Verpflichtungen aus einer Verpflichtungserklärung nach § 4 Abs. 1 und Abs. 3 VGSH eine Vertragsstrafe in Höhe von ein Prozent des Netto-Auftragswerts, bei mehreren Verstößen zusammen bis zur Höhe von fünf Prozent des Netto-Auftragswerts, zu zahlen. Diese Verpflichtung gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch einen von mir/uns eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer oder von einem Verleiher von Arbeitskräften begangen wird, es sei denn, dass ich/wir den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmers und des Verleihers von Arbeitskräften nicht kannte(n) und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste(n).

- Die Verletzung der Verpflichtungen zur Zahlung und Sicherstellung des Vergabemindestlohns nach § 4 Abs. 1 VGSH sowie die Verletzung der Kontrollen nach § 4 Abs. 3 VGSH berechtigen den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Bau- oder Dienstleistungsvertrages oder zur Auflösung des Dienstleistungsverhältnisses (§ 4 Abs. 4 Nr. 3 VGSH).

Ort / Datum / Namenszug /  
Stempel (wenn möglich) und Unterschrift in Textform  
des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft:

Ort / Datum / Namenszug /  
Stempel (wenn möglich) und Unterschrift in Textform  
Nachunternehmer

Ort / Datum / Namenszug /  
Stempel (wenn möglich) und Unterschrift in Textform  
Verleiher von Arbeitskräften

## 6. Nachunternehmererklärung

Name und Anschrift des Nachunternehmers

Hinweis: Im Falle von mehreren Nachunternehmern ist für jedes Unternehmen eine separate Nachunternehmererklärung auszufüllen und zu unterschreiben;  
bitte entsprechend vervielfältigen.

Wir bestätigen hiermit dem Bewerber/der Bewerbungsgemeinschaft, dass wir uns verbindlich gegenüber dem Bewerber/der Bewerbungsgemeinschaft verpflichten, im Fall der Zuschlagserteilung an den Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft, diesem/dieser die in den Vergabeunterlagen beschriebenen Leistungen zu erbringen und Mittel zur Verfügung zu stellen. Wir bestätigen, dass wir über die zur Ausführung des Auftragssteiles erforderliche Eignung und erforderlichen Mittel verfügen und diese dem Bewerber/der Bewerbungsgemeinschaft im Falle der Zuschlagserteilung in dem zur Leistungserbringung erforderlichen Maß zur Verfügung stellen. Wir sind bereit, die an Nachunternehmer zu stellenden Verpflichtungen zu akzeptieren.

Im Übrigen erklären wir wie folgt:

### 1. Verurteilungen / Geldbußen [Bitte eine der Möglichkeiten ankreuzen]

- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass keine Person, deren Verhalten im Sinne von § 123 Abs. 3 GWB meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen eines der folgenden Straftatbestände rechtskräftig verurteilt worden ist und gegen mein/unser Unternehmen keine Geldbuße gemäß § 30 OWiG wegen eines dieser Straftatbestände rechtskräftig festgesetzt wurde:
- § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
  - § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
  - § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
  - § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
  - § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
  - § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
  - § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
  - den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
  - Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
  - den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).
- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass zwar wegen eines der vorgenannten Straftatbestände eine Verurteilung rechtskräftig erfolgt ist bzw. eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wurde, aber ich/wir Maßnahmen der Selbstreinigung im Sinne von § 125 Abs. 1 GWB ergriffen habe/n (Nachweise sind beizufügen).

### 2. Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung [Bitte eine der Möglichkeiten ankreuzen]

- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass ich/wir
- a.) meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben,
  - b.) in den letzten 2 Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind,
- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass zwar durch rechtskräftige Gerichtsentscheidung oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde, dass ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen bin/sind, ich/wir aber die Zahlungen zwischenzeitlich vorgenommen bzw. mich/uns zur Zahlung (inkl. Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen) verpflichtet habe/n (Nachweise sind beizufügen).

**3. Sonstiges Fehlverhalten [Bitte eine der Möglichkeiten ankreuzen]**

- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen
- bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
  - nicht zahlungsunfähig ist, kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich nicht in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
  - im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat, durch welche die Integrität des Unternehmens in Frage gestellt wird,
  - keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
  - bei der Ausführung früherer öffentlicher Aufträge keine wesentlichen Anforderungen erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat bzw. dies nicht zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
  - keine schwerwiegende Täuschung in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien begangen oder diesbezügliche Auskünfte zurückgehalten hat,
  - keine gemäß § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes oder § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zum Ausschluss von dem Vergabeverfahren berechtigende Verfehlung begangen hat.

- ☐ Ich/wir erkläre/n, dass zwar ein Fehlverhalten im Sinne der vorstehenden Aufzählung begangen wurde, aber ich/wir Maßnahmen der Selbstreinigung im Sinne von § 125 Abs. 1 GWB ergriffen habe/n (Nachweise sind beizufügen).

**4. Datenschutz**

Die im Bewerberformular enthaltene Datenschutzinformation haben wir zustimmend zur Kenntnis genommen.

Ort / Datum / Namenszug /  
Stempel (wenn möglich) und Unterschrift in Textform)  
Nachunternehmer

## 7. Datenschutzinformationen

Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft \*)

\*) Hinweis: Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist bitte für jedes Unternehmen ein separates Bewerberformular (7.) ausfüllen und unterschreiben; bitte ggf. entspr. kopieren.

Im Rahmen des vorliegenden Vergabeverfahrens erhebt, verarbeitet und nutzt die Stadt Kiel die von den Bewerbern und Bietern mitgeteilten personenbezogenen Daten gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

### 1. Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung der Daten ist zur Durchführung des vorliegenden Vergabeverfahrens notwendig und erfolgt aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. c) i.V.m. Art. 6 Abs. 3 DSGVO und den vergaberechtlichen Vorschriften (§§ 97 ff GWB).

### 2. Datenkategorien

Im Einzelfall können folgende Daten betroffen sein: Name, Vorname, Anschrift, Kontaktdaten, Kontodaten, Qualifikationen, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit. Betroffene Personen können sein: Firmeninhaber, Gesellschafter, Vertretungsberechtigte, Mitarbeiter, Kunden, Auftraggeber

### 3. Folgen der Nichtabgaben

Werden die abgefragten Daten nicht angegeben, kann der eingereichte Teilnahmeantrag oder das eingereichte Angebot unter Umständen nicht oder in Teilen schlechter gewertet werden.

### 4. Externer Berater

Die Stadt Kiel hat externe Berater beauftragt, sie bei der Durchführung des rechtskonformen Vergabeverfahrens zu beraten. Ausschließlich zu diesem Zweck werden die erhobenen Daten an den/die externen Berater weitergegeben.

Soweit notwendig, stellen wir durch den Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrages im Sinne von Art. 28 DSGVO sicher, dass die Verarbeitung der Daten DSGVO-konform erfolgt.

### 5. Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden nach Beendigung des Vergabeverfahrens gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen der Löschung entgegenstehen. Sollte eine Löschung nicht möglich sein, werden die Daten für die weitere Verarbeitung gesperrt.

### 6. Rechte der Betroffenen

Die Betroffenen haben gegenüber der Stadt Kiel folgende Rechte hinsichtlich der sie betreffenden personenbezogenen Daten:  
- Recht auf Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO, Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO, Recht auf Löschung „Recht auf Vergessenwerden“ gemäß Art. 17 DSGVO, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO, Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO, Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO  
Die Betroffenen wenden sich diesbezüglich bitte an den Datenschutzkoordinator der Stadt Kiel.

### 7. Datenschutzkoordinator der Stadt Kiel/Beschwerdestelle

Stadt Kiel  
Stabsstelle Datenschutz  
Fleethörn 9, 24103 Kiel  
Postfach 1152  
E-Mail: datenschutz@kiel.de

Die vorgenannten Datenschutzinformationen habe ich / haben wir zustimmend zur Kenntnis genommen.

Ort / Datum / Namenszug /  
Stempel (wenn möglich) und Unterschrift in Textform  
des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft:

8.1 | Referenz 1/3

Name des Bewerbers / der Bürgergemeinschaft

Grundanforderung an die Referenz: Bitte wählen Sie als vergleichbare Referenz ein Projekt aus, bei dem alle nachfolgenden Merkmale vorliegen:

- 1. das Projekt ist ein Neubauvorhaben.
  - 2. die Planung und Abwicklung ist in den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren erfolgt.
  - 3. die Generalplanerleistungen der LPH 2-8 HOAI ist erfolgt.
  - 4. es wurden mind. 1.000 m² BGF hergestellt.
  - 5. das Gebäude wurde bereits an die Nutzer übergeben und ist in Betrieb.
- Sollte die Referenz die Grundanforderungen nicht erfüllen, wird diese Referenz nicht gewertet. Es erfolgt jedoch KEIN Ausschluss des Bieters.

Projekt / Bezeichnung des Bauvorhabens mit Angabe der Adresse

Art der Baumaßnahme

☐ Neubau ☐ Sonstiges

vertraglich gebunden als

☐ Hauptauftragnehmer ☐ Nachunternehmer ☐ ARGE

Projektstart am [Monat/Jahr]

Baubeginn am [Monat/Jahr]

Fertigstellung am [Monat/Jahr]

Übergabe an Nutzer [Monat/Jahr]

BGF [m²]

Durchgeführte Generalplanerleistungen  
HOAI, ab LPH .....  
HOAI, bis LPH .....

Durchgeführte Bauleistungen

☐ JA ☐ NEIN

AG ist ein Träger der Öffentlichen Hand [15%]

☐ JA ☐ NEIN

Projekt zählt in die Assetklasse: "Gebäude für Forschung und Lehre" bzw. "Schulen und Kindergärten" bzw. "Gebäude für kulturelle Zwecke" [25%]

☐ JA ☐ NEIN

Durchgeführte Bauleistungen als Generalübernehmer in Systembauweise mit hohem Vorfertigungsgrad (Modulbauweise, Tafelbauweise oder in Kombination) errichtet. [30%]

☐ JA ☐ NEIN

Bei Komplettleistung:  
Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke:

Bei Komplettleistungen:  
Auftragswert der vorgenannten Maßnahme [netto in €]

Referenzgeber Bauherr / Auftraggeber Name  
Anschrift  
Ansprechpartner Name  
E-Mail  
Telefon

Meiner Bewerbung liegt ein Schreiben des Referenzgebers anbei.

☐ JA ☐ NEIN

Meiner Bewerbung liegen zusätzliche Unterlagen/ eine Projektbeschreibung als Anlage anbei.

☐ JA ☐ NEIN

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

Ort / Datum / Namenszug /  
Stempel (wenn möglich) und Unterschrift in Textform  
des Bewerbers / der Bürgergemeinschaft:

## 8.2 | Referenz 2/3

Name des Bewerbers / der Bürgergemeinschaft

Grundanforderung an die Referenz: Bitte wählen Sie als vergleichbare Referenz ein Projekt aus, bei dem alle nachfolgenden Merkmale vorliegen:

1. das Projekt ist ein Neubauvorhaben.
2. die Planung und Abwicklung ist in den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren erfolgt.
3. die Generalplanerleistungen der LPH 2-8 HOAI ist erfolgt.
4. es wurden mind. 1.000 m² BGF hergestellt.
5. das Gebäude wurde bereits an die Nutzer übergeben und ist in Betrieb.

Sollte die Referenz die Grundanforderungen nicht erfüllen, wird diese Referenz nicht gewertet. Es erfolgt jedoch KEIN Ausschluss des Bieters.

Projekt / Bezeichnung des Bauvorhabens mit Angabe der Adresse

Art der Baumaßnahme

☐ Neubau

☐ Sonstiges

vertraglich gebunden als

☐ Hauptauftragnehmer

☐ Nachunternehmer

☐ ARGE

Projektstart am [Monat/Jahr]

Baubeginn am [Monat/Jahr]

Fertigstellung am [Monat/Jahr]

Übergabe an Nutzer [Monat/Jahr]

BGF [m²]

Durchgeführte Generalplanerleistungen

HOAI, ab LPH .....

HOAI, bis LPH .....

Durchgeführte Bauleistungen

☐ JA

☐ NEIN

AG ist ein Träger der Öffentlichen Hand [15%]

☐ JA

☐ NEIN

Projekt zählt in die Assetklasse: "Gebäude für Forschung und Lehre" bzw. "Schulen und Kindergärten" bzw. "Gebäude für kulturelle Zwecke" [25%]

☐ JA

☐ NEIN

Durchgeführte Bauleistungen als Generalübernehmer in Systembauweise mit hohem Vorfertigungsgrad (Modulbauweise, Tafelbauweise oder in Kombination) errichtet. [30%]

☐ JA

☐ NEIN

Bei Komplettleistung:

Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke:

Bei Komplettleistungen:

Auftragswert der vorgenannten Maßnahme [netto in €]

Referenzgeber

Bauherr / Auftraggeber

Name

Anschrift

Ansprechpartner

Name

E-Mail

Telefon

Meiner Bewerbung liegt ein Schreiben des Referenzgebers anbei.

☐ JA

☐ NEIN

Meiner Bewerbung liegen zusätzliche Unterlagen/ eine Projektbeschreibung als Anlage anbei.

☐ JA

☐ NEIN

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

Ort / Datum / Namenszug /

Stempel (wenn möglich) und Unterschrift in Textform

des Bewerbers / der Bürgergemeinschaft:

### 8.3 | Referenz 3/3

Name des Bewerbers / der Bürgergemeinschaft

Grundanforderung an die Referenz: Bitte wählen Sie als vergleichbare Referenz ein Projekt aus, bei dem alle nachfolgenden Merkmale vorliegen:

1. das Projekt ist ein Neubauvorhaben.
2. die Planung und Abwicklung ist in den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren erfolgt.
3. die Generalplanerleistungen der LPH 2-8 HOAI ist erfolgt.
4. es wurden mind. 1.000 m² BGF hergestellt.
5. das Gebäude wurde bereits an die Nutzer übergeben und ist in Betrieb.

Sollte die Referenz die Grundanforderungen nicht erfüllen, wird diese Referenz nicht gewertet. Es erfolgt jedoch KEIN Ausschluss des Bieters.

Projekt / Bezeichnung des Bauvorhabens mit Angabe der Adresse

Art der Baumaßnahme

☐ Neubau

☐ Sonstiges

vertraglich gebunden als

☐ Hauptauftragnehmer

☐ Nachunternehmer

☐ ARGE

Projektstart am [Monat/Jahr]

Baubeginn am [Monat/Jahr]

Fertigstellung am [Monat/Jahr]

Übergabe an Nutzer [Monat/Jahr]

BGF [m²]

Durchgeführte Generalplanerleistungen

HOAI, ab LPH .....

HOAI, bis LPH .....

Durchgeführte Bauleistungen

☐ JA

☐ NEIN

AG ist ein Träger der Öffentlichen Hand [15%]

☐ JA

☐ NEIN

Projekt zählt in die Assetklasse: "Gebäude für Forschung und Lehre" bzw. "Schulen und Kindergärten" bzw. "Gebäude für kulturelle Zwecke" [25%]

☐ JA

☐ NEIN

Durchgeführte Bauleistungen als Generalübernehmer in Systembauweise mit hohem Vorfertigungsgrad (Modulbauweise, Tafelbauweise oder in Kombination) errichtet. [30%]

☐ JA

☐ NEIN

Bei Komplettleistung:

Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke:

Bei Komplettleistungen:

Auftragswert der vorgenannten Maßnahme [netto in €]

Referenzgeber

Bauherr / Auftraggeber

Name

Anschrift

Ansprechpartner

Name

E-Mail

Telefon

Meiner Bewerbung liegt ein Schreiben des Referenzgebers anbei.

☐ JA

☐ NEIN

Meiner Bewerbung liegen zusätzliche Unterlagen/ eine Projektbeschreibung als Anlage anbei.

☐ JA

☐ NEIN

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

Ort / Datum / Namenszug /

Stempel (wenn möglich) und Unterschrift in Textform

des Bewerbers / der Bürgergemeinschaft: